

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	12.09.2018

Gestaltung der Bahnunterführung der Deutz-Mülheimer-Straße

hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt vom 16.03.2017, TOP 5.1.5

Beschluss:

„Die Bahnunterführung der Deutz-Mülheimer-Straße an der Kreuzung mit der Opladener Straße soll stadträumlich aufgewertet werden. Die Qualität des Raums soll insbesondere für Fußgänger, aber auch für den querenden Autoverkehr verbessert werden. Um eine angemessene Qualität zu erreichen, soll die Auslobung eines Wettbewerbs geprüft werden. Gespräche mit der Deutschen Bahn sollen umgehend aufgenommen werden.“

Mitteilung der Verwaltung:

Die DB Netz AG plant aus betrieblichen Gründen sowie aufgrund des Alters der vorhandenen Konstruktion die Erneuerung dreier Stabbogenüberbauten im Bereich der Eisenbahnüberführung über die Deutz-Mülheimer Straße. Beim Eisenbahn-Bundesamt wurde hierfür die Planfeststellung beantragt. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hat die Stadt Köln eine Stellungnahme abgegeben, die auch den politischen Gremien vorgelegt wurde:

https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=73642&voselect=18814

(s. Vorlagen-Nr.: 0616/2018)

Die Forderungen der Bezirksvertretung Innenstadt sind in dieser Stellungnahme im Kapitel I. Stadtplanung, Städtebau und Stadtgestaltung aufgeführt.

Außerdem wurde vom Rat der Stadt Köln am 05.07.2018 beschlossen, dass eine Kreuzungsvereinbarung nach Eisenbahnkreuzungsgesetz zur Erneuerung der DB-Brückenbauwerke über die Deutz-Mülheimer-Straße inklusive einer Erweiterung der lichten Höhe und der lichten Weite zur verkehrsgerechten Gestaltung des Straßenraumes mit der DB Netz AG abgeschlossen werden soll:

https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?_kvonr=71026

(s. Vorlagen-Nr.: 2911/2017)

Im Rahmen der weiteren Planungen ist die DB Netz AG damit aufgefordert, die Anregungen und Vorgaben zu prüfen und umzusetzen, sofern die Genehmigungsbehörde diese Auflagen berücksichtigt. Die Verwaltung wird in den weiteren Abstimmungen mit der DB Netz AG die Forderungen der Bezirksvertretung Innenstadt in den Planungsprozess einbringen.